

Start ins Schuljahr 2020/21

Liebe Eltern,

nun beginnt bald das neue Schuljahr, in das wir mit viel Zuversicht und mehr Normalität starten. Natürlich sind coronabedingt immer noch viele Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Die wichtigsten Regelungen und Veränderungen möchte ich Ihnen im Folgenden vorstellen:

Allgemeines

Wie Sie bereits wissen, werden die Klassen aller Voraussicht nach wieder in der vollen Klassenstärke unterrichtet. Die Kinder müssen **innerhalb ihres Jahrgangs keinen Mindestabstand mehr einhalten**. Wir werden die Kinder soweit wie möglich ausschließlich innerhalb des Klassenverbandes unterrichten und betreuen. Die Pausen werden die Kinder nach Klassen getrennt verbringen. Unser Schulhof bietet zum Glück gute Möglichkeiten, unterschiedliche Bereiche für die Klassen auszuweisen. Lehrkräfte halten weiterhin untereinander und wo immer es möglich ist auch zu den Kindern, den Mindestabstand ein. Die einzelnen Jahrgänge werden räumlich weiterhin komplett voneinander getrennt. An der Bushaltestelle stellen sich die Kinder klassenweise auf.

In den Fluren benötigen alle künftig **Masken**. Die Masken können in den Klassenräumen abgenommen werden. Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind jeden Tag eine Maske mitzugeben und mit ihm den sachgerechten Umgang mit der Maske einzuüben.

Wie werden auch weiterhin viel die **Hände waschen** – gleich nach dem Ankommen und am Endes des Unterrichts, nach jedem Toilettengang, vor der Frühstückspause und nach der Hofpause und wann immer Gegenstände gemeinsam genutzt wurden. Ggfs. werden wir unter Aufsicht der Lehrkräfte auch Händedesinfektionsmittel verteilen, wenn die Zeit knapp sein sollte. Handcreme nimmt sich jeder selbst nach Bedarf von zu Hause mit.

Nach dem aktuellen Rahmenhygieneplan Corona des Landes Niedersachsen dürfen Personen, die Fieber haben oder eindeutig krank sind, die Schule nicht besuchen oder dort tätig sein. Es werden folgende Fälle unterschieden:

„Bei einem banalen Infekt ohne deutliche Beeinträchtigung des Wohlbefindens (z. B. nur Schnupfen, leichter Husten) kann die Schule besucht werden. Dies gilt auch bei Vorerkrankungen (z. B. Heuschnupfen, Pollenallergie).

- *Bei Infekten mit einem ausgeprägten Krankheitswert (z. B. Husten, Halsschmerzen, erhöhte Temperatur) muss die Genesung abgewartet werden. Nach 48 Stunden Symptomfreiheit kann die Schule ohne weitere Auflagen (d. h. ohne ärztliches Attest, ohne Testung) wieder besucht werden, wenn kein wissentlicher Kontakt zu einer bestätigten Covid-19 Erkrankung bekannt ist.*

- *Bei schwererer Symptomatik, zum Beispiel mit Fieber ab 38,5°C oder akutem, unerwartet aufgetretenem Infekt (insb. der Atemwege) mit deutlicher Beeinträchtigung des Wohlbefindens oder*

anhaltendem starken Husten, der nicht durch Vorerkrankung erklärbar ist, sollte ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Die Ärztin oder der Arzt wird dann entscheiden, ob ggf. auch eine Testung auf SARSCoV-2 durchgeführt werden soll und welche Aspekte für die Wiederezulassung zum Schulbesuch zu beachten sind.“

Die **Geburtstagskinder** verteilen zur Feier des Tages gerne etwas in der Klasse. Bitte beachten Sie unbedingt, dass **ausschließlich einzeln verpackte Süßigkeiten** in der Klasse verteilt werden dürfen. Bitte verzichten Sie daher bis auf weiteres auf selbst gebackenen Kuchen, Muffins etc.

Auf das „**Grüne Frühstück**“ werden wir vorerst verzichten müssen.

Es soll in der Schule **möglichst wenig Publikumsverkehr** geben. Das Zusammenkommen von schulischen Gremien ist zwar möglich, sollte aber auf das absolute Minimum beschränkt bleiben. Personen, die nicht in der Schule unterrichten oder anderweitig regelmäßig tätig ist, sollten nur aus einem wichtigen Grund und nach vorheriger Anmeldung in die Schule kommen. *Eine Begleitung von Schülerinnen und Schülern, z. B. durch Eltern oder Erziehungsberechtigte, in das Schulgebäude und das Abholen innerhalb des Schulgebäudes sind grundsätzlich untersagt.*

Besucher gehen bitte zunächst zum Sekretariat und füllen ein Formular zur Erfassung der Anwesenheit aus. Die Formulare liegen im Flur vor dem Sekretariat aus. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, die Hände zu waschen oder zu desinfizieren.

Ganztag und Betreuungszeit

Für die Betreuungszeit zwischen 12 und 13 Uhr und für den Ganztag gilt, dass immer zwei Jahrgänge zusammengefasst werden können.

Wir werden den Ganztag nach den Ferien wieder zu den gewohnten Zeiten anbieten können. Organisatorisch werden wir das Angebot aber etwas an die neue Situation anpassen. Wir werden die angemeldeten Kinder in zwei Gruppen einteilen: eine Gruppe sind die Kinder aus den ersten und zweiten Klassen, eine weitere Gruppe besteht aus den Kindern der Klassen drei und vier. Wir haben dann um die 20 Kinder in jeder Gruppe.

Die Kinder werden nach Gruppen getrennt essen. Dabei sind in der Zeit von 13.00 bis 13.30 Uhr die Kinder aus den ersten und zweiten Klassen an der Reihe. Danach, von 13.30 bis 14.00 Uhr, essen die Kinder aus den dritten und vierten Klassen.

Es wird weiter die Hausaufgabenbetreuung sichergestellt, und es wird ein Angebot für die gesamte Gruppe geben. Leider ist es unter den vorliegenden Rahmenbedingungen vorerst kaum möglich, Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag anzubieten.

Für die nachschulische Betreuung am Freitag, die durch den Schulträger organisiert ist, gelten die Rahmenbedingungen für den Hortbetrieb. Daher werden am Freitag Kinder aller Jahrgänge in einer Gruppe betreut.

Sollte das Infektionsgeschehen sich regional wieder stärker entwickeln, sieht der Plan des Kultusministeriums je nach Situation vor, zum eingeschränkten Betrieb mit Unterricht in halben Gruppen zurückzukehren. Dann würden wir wieder so vorgehen, wie wir es in letzten gemacht hatten, das Verfahren hat sich in den wesentlichen Punkten sehr bewährt. Die Entscheidung darüber, ob dieser Schritt notwendig wird, trifft das Gesundheitsamt.

Wir hoffen, dass wir so gemeinsam dazu beitragen, dass weiterhin alles gut verläuft!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sabine Göricke, Rektorin

